



Landratsamt Fürth

Amtsperiode 2020/2026

Niederschrift über die öffentliche 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungsdatum:	Freitag, 26.09.2025
Beginn:	08:30 Uhr
Ende:	09:53 Uhr
Ort:	Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, Besprechungszimmer 0.36

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Landrat Obst, Bernd

Ordentliche Mitglieder

Kreisrätin Barth, Heike	
Kreisrat Bischoff, Michael	Vertretung für Herrn Frank Bauer
Kreisrat Forman, Franz Xaver, Stv. Landrat	
Kreisrat Höfer, Bertram, 2. Bürgermeister	
Kreisrat Redlingshöfer, Richard	
Kreisrat Reuther, Christoph	Vertretung für Herrn Bernd Klaski
Kreisrätin Ritter, Margit	
Butt, Stephan Wolf, Kerstin	
Fremuth, Günter	
Häusinger, Timo	
Leipold, Thomas Kreisgeschäftsführer	Vertretung für Frau Katrin Rohm
Wolf, Kerstin	

Beratende Mitglieder

Dr. Brehm, Wilfried, Schulamtsdirektor
Jung, Sebastian Studien- und Berufsberater
Kaiser, Andreas Jugendamtsleiter
Lippert, Corinna
Riedel, Matthias Polizeioberrat

Schriftführer/in

Greger, Yvonne Verwaltungsangestellte

Verwaltung

Gräfe, Lilly Auszubildende
Höppner, Tabea Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Klemesch, Jana Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Knoll, Benjamin Verwaltungsrat
Thirmeyer, Stephan Regierungsdirektor

Gäste

Creutzner, Tobias Sozialpädagoge

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ordentliche Mitglieder

Kreisrat Bauer, Frank
Kreisrat Klaski, Bernd, 2. Bürgermeister
Kreisrat Treuheit, Bastian
Rohm, Katrin
Rosenzweig, René

Beratende Mitglieder

Bangert, Annika Richterin
Ehrhardt, Stefan Gleichstellungsbeauftragter

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------------|--|-----------------|
| 1 | Vereidigung/Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder | |
| 2 | Genehmigung der Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.03.2025 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage | |
| 3 | Mitteilungen | |
| 3.1 | 18. Familienkonferenz | 163/2025 |
| 3.2 | Kindertagesbetreuung - aktuelle Situation und Bedarfsplanung | 162/2025 |
| 4 | Jugendsozialarbeit an der Grundschule Cadolzburg - Bedarfsfeststellung | 169/2025 |
| 5 | Ehrenamtliche Vormundschaft - Verzicht auf zusätzlichen Personaleinsatz | 170/2025 |
| 6 | Erhöhung des Zuschusses für den Verein Wildwasser Nürnberg e.V. | 171/2025 |
| 7 | Festbetragszuschuss für den Kreisjugendring Fürth - Inflationsausgleich | 172/2025 |
| 8 | Anpassung der Fachleistungsstundensätze für freie Träger der Jugendhilfe | 173/2025 |
| 9 | Anfragen | |

Landrat Bernd Obst eröffnet um 08:30 Uhr die 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Vereidigung/Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder

Es sind keine Ausschussmitglieder anwesend, die vereidigt oder verpflichtet werden müssen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.03.2025 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage

Gegen die Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.03.2025 und die Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage bestehen keine Einwendungen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

TOP 3 Mitteilungen TOP 3.1 18. Familienkonferenz

Zur Kenntnis genommen

TOP 3.2 Kindertagesbetreuung - aktuelle Situation und Bedarfsplanung

Tabea Höppner (Jugendamt) berichtet in einem Vortrag über den Geburtenknick und dessen Auswirkungen auf die Bedarfsplanung für Kindertagesstätten im Landkreis. Sie informiert über die aktuelle Situation und die Bedarfsentwicklung bei U3-Kindern und erläutert diese im Kontext der Inklusion bei Kindergartenkindern. Zudem berichtet sie über die aktuelle Situation und die Bedarfsplanung im Hinblick auf planungsrelevante Aspekte des GföG bei Grundschulkindern.

Der **Vorsitzende** erwähnt die Einweihung der Kita in Veitsbronn als Beispiel für hohe Qualitätsstandards und stellt die Frage, ob diese künftig bei dem aktuellen Ausbautempo finanzierbar sind. Insgesamt verzeichnet der Landkreis gute Betreuungsquoten. Bei den U3-Plätzen ist jedoch ein Rückgang zu beobachten, der hauptsächlich auf sinkende Geburtenzahlen sowie auf die hohen Betreuungskosten zurückzuführen ist. Er spricht von einer Fehlstellung: Einerseits steigen die Ausgaben, da sozial schwächere Familien bezuschusste Leistungen erhalten, andererseits gibt es Unmut bei erwerbstätigen Familien, die die Kitakosten nicht mehr tragen können. Diese Beobachtungen wurden auch in Gesprächen mit den Bürgermeistern bestätigt.

Kreisrat Bertram Höfer (CSU) weist darauf hin, dass die neu entstehenden U-3- und Kindergartenplätze in Stein bis 2029 noch nicht verbindlich geplant werden können, da noch kein Bebauungsplan vorliegt. Die Fertigstellung des Gebiets wird frühestens für 2032/33 erwartet. Damit kann der Druck auf Stein verringert werden.

Kreisrat Michael Bischoff (SPD) regt für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses eine Übersicht zur Entwicklung der Kostenübernahme von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen an. Zudem spricht er die Investitionen in neue Kindergartenplätze an und betont die

Herausforderungen, den laufenden Kita-Betrieb zu finanzieren. Seiner Ansicht nach muss sich die Staatsregierung wesentlich stärker an den Betriebskosten der Kitas beteiligen. Er appelliert an den Vorsitzenden, das Thema bei den kommunalen Spitzenverbänden nachdrücklich zu unterstützen.

Der **Vorsitzende** bestätigt, dass dieses Thema bei den Spitzenverbänden auf der Agenda steht.

9:10 Uhr Kreisrat Höfer verlässt das Besprechungszimmer

Kreisrätin Margit Ritter (B´90/Die Grünen) weist darauf hin, dass in Wilhermsdorf Kita-Plätze abgebaut, während in Langenzenn neue geschaffen werden. Sie glaubt, dass eine zu hohe Flexibilität in diesem Bereich erwartet wird. Zudem schlägt sie vor, Weiterbildungen zu fördern, um qualifiziertes Personal für integrative Plätze zu gewinnen.

Stephan Thirmeyer (Kommunales, Soziale Angelegenheiten, Jugend und Familie) erläutert die Situation in Wilhermsdorf und Langenzenn: Die Kita Aufsicht hat die Gemeinde Wilhermsdorf gebeten, mit Langenzenn eine Lösung zu finden. Eine Einigung wurde jedoch nicht erzielt. Er betont, dass Flexibilität nicht nur von Einrichtungen und Kommunen, sondern auch von den Eltern erwartet werden darf, da die Entfernung zumutbar ist.

Kerstin Wolf (Kreisjugendring Fürth Land) weist darauf hin, dass für Kinder mit individuellem Unterstützungsbedarf auch nach der Schule, im Hort und in der Ganztagschule zusätzliche Hilfe erforderlich ist.

Zur Kenntnis genommen

TOP 4 Jugendsozialarbeit an der Grundschule Cadolzburg - Bedarfsfeststellung

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt vor.

Jugendamtsleiter Andreas Kaiser erklärt, dass Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) ein Kooperationsprojekt ist. Wenn eine Schule keine Zusammenarbeit mehr wünscht, muss das Jugendamt das akzeptieren, da die Wirkung der Jugendhilfe sonst gefährdet ist. Ein JaS-Angebot an der Grundschule in Cadolzburg wäre eine Win-Win-Situation, da eine sehr gute Mitarbeiterin in Cadolzburg gehalten werden kann. Außerdem können über die Geschwisterkinder auch Familien mit Kindern an der Mittelschule Cadolzburg indirekt weiter unterstützt werden.

Stephan Thirmeyer (Kommunales, Soziale Angelegenheiten, Jugend und Familie) ergänzt, dass die Verwaltung weiterhin am Standort Cadolzburg arbeiten möchte und hebt hervor, dass durch JaS im vergangenen Schuljahr vermutlich 9 Hilfen vermieden werden konnten.

Kreisrat Christoph Reuther (CSU) betont die Bedeutung, Wirksamkeit und Effizienz der Jugendsozialarbeit an Schulen genau zu prüfen. Der **Vorsitzende** bestätigt, dass die Verwaltung an einer Evaluation arbeitet und den Kreisgremien darüber berichten wird.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stellt den Bedarf an Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) für die Grundschule Cadolzburg fest und erklärt den Verzicht auf Feststellung des Bedarfs an der Mittelschule Cadolzburg.

Die Verwaltung wird beauftragt den JaS-Standort an der Mittelschule Cadolzburg aufzulösen und an der Grundschule Cadolzburg einzurichten, sofern für die betroffene Schule eine Förderzusage von der Regierung von Mittelfranken vorliegt.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 5 Ehrenamtliche Vormundschaft - Verzicht auf zusätzlichen Personaleinsatz

Der **Vorsitzende** fasst die Vorlage zusammen.

Jana Klemesch (ASD) bestätigt eine gute Kooperation mit Berufsvormündern, die überwiegend durch Fachkräfte im Allgemeinen Sozialdienst im UMA-Bereich betreut werden. Bei Fragen oder Problemen nehmen die Vormünder Kontakt mit dem ASD auf.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung des Jugendamtes, in Zusammenarbeit mit dem Pflegekinderdienst und den Ehrenamtsberatungsstellen des Landkreises in die Gewinnung, Beratung und Förderung von ehrenamtlichen Vormündern zu gehen. Dabei wird auf einen zusätzlichen Stellenanteil im Arbeitsbereich der Amtsvormundschaft verzichtet.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 6 Erhöhung des Zuschusses für den Verein Wildwasser Nürnberg e.V.

Der **Vorsitzende** fasst die Vorlage zusammen.

Stephan Thirmeyer (Kommunales, Soziale Angelegenheiten, Jugend und Familie) erklärt, dass sexualisierte Gewalt im Landkreis zunimmt, wobei die Dunkelziffer vermutlich hoch ist. Der Verein Wildwasser Nürnberg e.V. ist ein erfahrener Kooperationspartner, der seit Jahren qualitativ gut arbeitet. Aufgrund der steigenden Fallzahlen hält die Verwaltung eine Erhöhung des Zuschusses für sachgerecht.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Erhöhung des Zuschusses an den Verein Wildwasser e.V. auf jährlich 4.000 Euro ab dem Haushaltsjahr 2026 zu und beauftragt die Verwaltung des Jugendamtes, den erhöhten Festbetrag im Haushalt 2026 sowie in den Folgejahren zu berücksichtigen.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 7 Festbetragszuschuss für den Kreisjugendring Fürth - Inflationsausgleich

Günther Fremuth, Kerstin Wolf und Timo Häusinger (Kreisjugendring Fürth) sind wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der **Vorsitzende** stellt die Vorlage vor.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt eine Erhöhung des jährlichen Festzuschusses an den Kreisjugendring Fürth ab 2026 auf insgesamt 50.078 Euro und beauftragt die Verwaltung des Jugendamtes, den Betrag im Haushalt 2026 zu berücksichtigen.

Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0

TOP 8 Anpassung der Fachleistungsstundensätze für freie Träger der Jugendhilfe

Jugendamtsleiter Andreas Kaiser stellt die Vorlage vor. Für den Mehraufwand werden im Haushalt 2026 280.000 € vorgesehen.

Tabea Höppner (Jugendamt) erklärt, dass bei Bedarf und verfügbaren Kapazitäten zunächst Honorarkräfte eingesetzt werden, da diese am kostengünstigsten sind. Als nächstes wird Träger XY beauftragt, der den nächstgünstigen Fachleistungsstundensatz bietet. Intern hat das Jugendamt eine Prioritätenliste definiert, um das Kostenbewusstsein zu stärken und nur dann auf andere Träger zurückzugreifen, wenn keine Alternativen bestehen und die Expertise unbedingt erforderlich ist.

Kreisrätin Margit Ritter (B'90/Die Grünen) weist aus ihrer beruflichen Erfahrung darauf hin, dass die Kosten für den Landkreis hoch sind, die Einrichtungen jedoch erhalten bleiben müssen. Sie ist mit den Herausforderungen der Träger vertraut, die mit sparsamen Mitteln, Personalentwicklung und der Sicherstellung der Versorgung verbunden sind.

Auf Nachfrage von **Kreisrat Michael Bischoff** (SPD) erläutert **Andreas Kaiser**, dass es sich beim VsJ e.V. um den Verein für sozialpädagogische Jugendbetreuung handelt, welcher Mitglied im Dachverband des paritätischen Wohlfahrtsverbands ist. Er erklärt, dass der Trägerverband eine Kalkulation vorlegen musste.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt für die Träger Kinder- und Jugendhilfzentrum (KJHZ), den Jugendhilfeverbund St. Michael/ Rummelsberger Dienste, den VsJ e.V. -Ambulante Dienste Fürth-, die Arche Fürth gGmbH und die Wohnheime Frühlingstraße Mobile Betreuung ab dem 01.10.2025 die Umstellung des Fachleistungsstundensatzes auf 100 Prozent Klientenkontakt und eine Erhöhung auf 95,80 €. Ab dem 01.01.2026 erfolgt eine weitere Erhöhung auf 98,50 €.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 9 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Landrat Bernd Obst schließt um 09:53 Uhr die 15. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Zirndorf, den 29.10.2025

Bernd Obst
Landrat

Yvonne Greger
Schriftführer/in